



Bernd Jorkisch, Vorsitzender der Tafelstiftung, freut sich über den hohen Spendenerlös.

FOTO: PRIVAT

Lidl unterstützt die Tafeln

LÜBECK/BAD SEGEBERG. Die Tafelstiftung Schleswig-Holstein-Hamburg war Gast auf dem deutsch-dänischen Familienfest „Bunter Belt“ in Lübeck. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erklärten den Besuchern Sinn und Zweck der Tafeln und sammelten Spenden. Parallel wurden verschiedene Getränke verkauft, die der Discounter Lidl gestiftet hatte. Somit kamen sämtliche Einnahmen am Stand der Tafelstiftung vollständig den Tafeln zugute. Über 2700 Euro kamen zusammen. „Die Firma Lidl hatte schon immer ein Herz für die Tafeln, auch für diese tolle Aktion sind wir sehr dankbar“, konstatierte Konsul Bernd Jorkisch aus Bad Segeberg als Chef der Tafelstiftung. Er sagte weiter, dass es gerade in der allgemein angespannten Situation wichtig sei, die Tafeln im Kontext ihrer Humanität und Nachhaltigkeit sowie in Gesellschaftsfragen im Blick zu behalten. In die Praxis umgesetzt wurde dies gleich durch den Caterer des Festes „Bunter Belt“, der kistenweise frisches Obst zur Verfügung stellte, welches zusammen mit hunderten unverkaufter Lidl-Getränkedosen von der Tafelstiftung direkt an die Segeberger Tafel geliefert wurde. *nor*

Segeberger Zeitung

IMPRESSUM

Verlag
C.H. Wäser KG GmbH & Co.
Hamburger Str. 26
23795 Bad Segeberg

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Segeberger Zeitung
Leitung:

Thorsten Beck, Tel. (0 45 51) 9 04 34
Christian Detlof, Tel. (0 45 51) 9 04 35
E-Mail: redaktion@segeberger-zeitung.de

Redaktion überregionaler Teil
Chefredakteurin: Stefanie Gollasch
Stv. Chefredakteur: Bodo Stade
Stv. Chefredakteurin: Tanja Köhler

Die SZ ist Partner im **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**
Chefredakteur: Marco Fenske
Stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Redaktion:
Christoph Maier, Jasmin Off, Dany Schrader
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung
nach Preisliste Nr. 75, gültig ab 1.1.2022

Leiterin Vertrieb und Marketing Dajana Thiel

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Segeberger Zeitung wird in gedruckter und digitaler Form vertrieben und ist aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unauferforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift
Segeberger Zeitung, Hamburger Str. 26,
23795 Bad Segeberg; Tel. (0 45 51) 90 40
www.segeberger-zeitung.de

Redaktion Bad Bramstedt
Kirchenbleck 2, 24576 Bad Bramstedt
Tel. (0 41 92) 89 91 65

Service

Abonnement: (0 45 51) 9 04 90

Digitale Produkte: (08 00) 1 23 49 01
(gebührenfrei)

Private Anzeigen: (0 45 51) 9 04 90

Mediabroker:
Sven Kronemann (0 45 51) 9 04 15

Beilagenhinweis

Teilen unserer heutigen Auflage liegt eine Beilage eine Beilage der Firma XXXLutz/Dodenhof bei.

Prozess beginnt nach tödlichem Unfall mit Linienbus

Im Oktober 2020 stirbt eine 16-Jährige als ein Pkw bei Mözen in einen Bus kracht – Autofahrer vor Gericht

VON NADINE MATERNE

MÖZEN/BAD SEGEBERG. Kerzen und ein weißes Kreuz an der B432 erinnern an den tragischen Tod einer 16-Jährigen am Abend des 24. Oktobers 2020. „In tiefer Trauer um Angé“ steht auf einem Schild an der Unfallstelle. Die Jugendliche saß in einem Linienbus, als ein Pkw seitlich in den Bus krachte. Der damals 20-jährige Fahrer des Unfallwagens steht kommende Woche vor Gericht.

Am Donnerstag, 28. Juli, muss sich der inzwischen 22-jährige Angeklagte vor dem Schöffengericht in Bad Segeberg verantworten. Das heißt, neben einem professionellen Richter werden auch zwei Laienrichter über den Tatvorwurf entscheiden. Die Staatsanwaltschaft wirft dem jungen Mann unter anderem fahrlässige Tötung vor.

➔ Die Staatsanwaltschaft wirft dem jungen Autofahrer unter anderem fahrlässige Tötung vor.

Die Bundesstraße 432 verläuft an der Unfallstelle zwischen Leezen und Mözen schnurgerade. Am besagten Abend im Oktober, einem Sonnabend, war es bereits nach 20 Uhr und dunkel als der Angeklagte mit seinem Fahrzeug Richtung Bad Segeberg unterwegs gewesen



Am 24. Oktober 2020 verstarb eine 16-Jährige bei einem Unfall auf der B432 bei Mözen. Ein Pkw krachte seitlich in einen Linienbus und verletzte die im Bus sitzende Jugendliche. Die Gedenkstätte erinnert an sie. Der Fahrer des Pkw muss sich nun vor Gericht verantworten.

FOTO: NADINE MATERNE

sein soll. Laut Anklage soll er betrunken gewesen und mit einer Geschwindigkeit von mindestens 100 Kilometern pro Stunde in den Böschungsbereich der Straße gerast sein. Dort kollidierte der Wagen mit einem Baum.

Durch die Wucht des Aufpralls sei der Wagen zurück auf die Straße geschleudert. Dabei drehte sich der Wagen

um alle drei Achsen und schlug schließlich mit dem Heck in ein Seitenfenster eines entgegenkommenden Linienbusses. Dabei wurde die dort sitzende 16-Jährige tödlich verletzt. Sie verstarb noch am Unfallort. Mehrere weitere Verletzte erlitten damals Schnitt- und Schockverletzungen.

Als Rettungskräfte und

Polizei am Unfallort eintrafen, war der Fahrer des Unfallwagens verschwunden. Auch eine groß angelegte Suche mit Hubschrauber und Wärmebildkamera blieb zunächst erfolglos. Am Sonntag stellte sich der Mann schließlich der Polizei. Er wird sich mutmaßlich auch wegen Fahrerflucht verantworten müssen.

Fahrlässige Tötung kann laut Strafgesetzbuch mit einer Gefängnisstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe verurteilt werden. Schöffengerichte können Haftstrafen bis maximal vier Jahre aussprechen.

Der Prozess vor dem Schöffengericht in Bad Segeberg beginnt am Donnerstag, 28. Juli, um 9 Uhr in Saal 4.



Der neue Vorstand mit Projekt-Botschafter: Axel Winkler (von links), Stephan Reuß, Anne-Katrin John, Lutz Klockgeter, Joachim Wilken-Kebeck, Friedrich-Georg Blunk, Thomas Krüger, Karsten Lück, Karola Buthmann und Franz Thönnies

FOTO: BEATE JESKE

Spinnerei-Sanierung kann beginnen

Förderverein Museum Wollspinnerei Blunck hat die Gelder zusammen

BAD SEGEBERG. Das Projekt „Museum Wollspinnerei Blunck“ nimmt immer konkretere Formen an. Die Eröffnung sei für Ostern 2025 geplant, kündigte Thomas Krüger als Vorsitzender des Fördervereins an. Er dankte auf der Mitgliederversammlung Bund, Land und Kreis, sowie den Förderern und Stiftungen für ihre Unterstützungen, die dazu beigetragen hätten, dass für die erste Stufe der Sanierung der ehemaligen Wollspinnerei die Gesamtfinanzierung in Höhe von 1,2 Millionen Euro gesichert sei.

Der Vorstand sei mit einer zunehmenden Zahl von Zusammenkünften und digitalen Treffen stark gefordert worden, um den baulichen Sanierungs- und weiteren Planungsprozess des Projektes an der Kurhausstraße zu beraten. In den letzten Wochen, so

Krüger, sei hier noch der Prozess der Vorbereitungen für die notwendige Maschinen- und Sanierung hinzugekommen. Ebenso sei eine Museumskonzeption zu erstellen und deren Umsetzung zu planen. Für diese weiteren wichtigen Projektabschnitte würden im Laufe des Herbstes die notwendigen Anträge für weitere Förderungen erarbeitet. Mit dem Architekten, Joachim Wegener aus Neustadt, sei geplant, den Bauantrag für die Sanierungsarbeiten voraussichtlich im Spätsommer einzureichen. Der Beginn der Sanierungsarbeiten selbst, ist für das Frühjahr 2023 beabsichtigt.

Schatzmeister Friedrich-Georg Blunk konnte von steigenden Mitgliederzahlen und einer soliden Finanzlage des Fördervereins berichten. Dennoch stimmten die Mit-

glieder einer Erhöhung des Jahresbeitrages von 25 auf 35 Euro zu, um zusätzliche Rücklagen zu bilden.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Thomas Krüger als Vorsitzendem, Anne-Katrin-John (stellvertretende Vorsitzende), Stephan Reuß (Finanzvorstand), Karola Buthmann (Verwaltungsvorstand) sowie den Fachvorstandsmitgliedern Friedrich-Georg Blunk, Lutz Klockgeter, Karsten Lütt, Joachim Wilken-Kebeck und Axel Winkler.

„Mit der guten Unterstützung unserer Mitglieder sowie einem neuen, hochmotivierten Führungsteam können wir nun gestärkt die vor uns liegenden Herausforderungen für unser Projekt Museum Wollspinnerei Blunck mit großer Zuversicht angehen“, sagte Krüger. *nor*

Christoph Lauff ist neuer Präsident der Rotarier

BAD BRAMSTEDT. Die Rotary Club in Bad Bramstedt hat einen neuen Präsidenten: Der pensionierte Gewerbeschullehrer Christoph Lauff hat Weihnachtsbaumzüchter Jürgen Schümann in diesem Amt abgelöst. Auf dem ersten Treffen im neuen rotarischen Jahr, das immer am 1. Juli beginnt, stellte Lauff sein Team vor. Dazu gehören Clubmaster Lutz-Henning Müller und Sekretärin Marieke Rose-vanDijk. Das Amt des Schatzmeisters bekleidet weiterhin Eckart Urban.

Der neue Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, den Clubgedanken des selbstlosen Dienens (Service Above Self) weiter mit Leben zu füllen. Nachdem sich die Rotarier aus Bad Bramstedt und Umgebung in den vergangenen Monaten besonders für die Flutopfer im Ahrtal und Kriegsoffer in der Ukraine engagierten, ist der derzeitige Schwerpunkt die Unterstützung der Wohnungs-

notlagenberatung der Diakonie Altholstein.

Die wöchentlichen Treffen des Clubs werden auch künftig von vielfältigen Themen bestimmt sein. Dabei solle der Schwerpunkt auf Einrichtungen liegen, die sich am Gemeinwohl orientieren, wie beispielsweise die Feuerwehr, die Bundeswehr, Polizei und Rettungsdienste, kündigte Lauff an.

Der Rotary Club Bad Bramstedt hat 35 Mitglieder. Die Rotarier sind weltweit in 170 Ländern vertreten und zählen rund 1,2 Millionen Mitglieder. International steht die Bekämpfung des Polio-Virus im Vordergrund, für die die Rotarier seit 1955 rund 2 Milliarden Dollar ausgegeben haben. Darüber hinaus unterstützt die Organisation den medizinischen Kampf gegen Malaria, TBC und Aids, setzt sich für sauberes Trinkwasser, die weltweite Bekämpfung von Armut und Analphabetentum ein. *ben*



Christoph Lauff (links) hat Jürgen Schümann als Clubpräsident der Bad Bramstedter Rotarier abgelöst.

FOTO: EINAR BEHN